

Erste hydrostatische 70-Tonnen-Planierraupe in Deutschland kommt von Liebherr

- PR 776 ermöglichte die Umstellung auf Einschichtbetrieb
- Deutliche Kraftstoffeinsparung bereits nach wenigen Wochen ersichtlich
- Schwere Schiebe- und Planierarbeiten am Großabsetzer
- Mehrjähriger Einsatz im Braunkohle-Tagebau Welzow Süd
- Kunde STW profitiert von langjähriger Partnerschaft mit Händler Beuthauser

Welzow (Deutschland), 27. Juni 2018 – Im Braunkohle-Tagebau Welzow Süd nahm vergangenen April die erste Liebherr-PR 776 ihren Betrieb in Deutschland auf. Die hydrostatische 70-Tonnen-Planierraupe übertrifft dabei in einer Schicht das Arbeitspensum einer kleineren Maschine im Zweischichtbetrieb. Zusätzlich verbraucht sie deutlich weniger Kraftstoff als dort ebenfalls eingesetzte Mining-Raupen mit konventionellem Antrieb.

Auch härtesten Umgebungsbedingungen trotzt die Liebherr PR 776 problemlos. Darum setzt die Straßen- und Tiefbau Welzow GmbH (STW) dieses Modell bei Arbeiten rund um den Hauptabsetzer des Tagebaus ein. Ausgerüstet mit riesigem U-Schild (22 m³), GPS-Maschinensteuerung und Kontergewicht verteilt und plantiert die erste in Deutschland betriebene PR 776 das vom Absetzer abgeworfene Material.

Enorme Schubleistung und geringer Kraftstoffverbrauch – kein Widerspruch

Mit einer Maximalleistung von 565 kW (768 PS) und dem Einsatzgewicht von 73 Tonnen arbeitet STW mit der innovativen Planierraupe äußerst ökonomisch: Der stufenlose hydrostatische Antrieb garantiert eine gleichbleibende Motordrehzahl – der Dieselmotor arbeitet so stets im wirtschaftlichsten Bereich. Der zuschaltbare ECO-Modus und die bedarfsgesteuerte Arbeitshydraulik sparen zusätzlich Sprit.

Der Betreiber betont: „Bereits nach wenigen Einsatzwochen erkennen wir, dass der Kraftstoffverbrauch deutlich unter dem vergleichbarer Raupen mit Wandlerantrieb liegt.“

„Außerdem hat uns die PR 776 ermöglicht, vom Zweischichtbetrieb mit einer kleineren Raupe auf einen Einschichtbetrieb umzustellen“, so der Kunde weiter. Das liegt einerseits an ihrer proaktiven Leistungsanpassung, die bei Bedarf mehr Durchzugskraft liefert, andererseits an der intuitiven Steuerung per Joystick und den guten Sichtverhältnissen in der Kabine – denn Komfort und Sicherheit sind wichtige Eckpfeiler für mehr Produktivität und Maschinenauslastung.

Auch die Wahl von Beuthauser als Partner war für den Kunden naheliegend: „In der Partnerschaft mit Beuthauser haben wir ausschließlich positive Erfahrungen gemacht: Wir schätzen das Team aufgrund der hohen Serviceorientierung, regionalen Nähe, schnellen Reaktionszeiten und kurzfristigen Problemlösungen sehr.“

Die Straßen- und Tiefbau Welzow GmbH, die Teil der Aronco Industrie GmbH ist, beschäftigt rund 120 Mitarbeiter und ist überwiegend im schweren Erdbau tätig. Unter dem Dach der Beuthauser-Gruppe sind Handels- und Dienstleistungsunternehmen an 21 Standorten vertreten. Zu den Geschäftsbereichen zählen Baumaschinen sowie Baugeräte und Werkzeuge, Flurförderzeuge und Kommunaltechnik. Mit rund 1.000 Mitarbeitern zählt Beuthauser zu den größten deutschen Handelsunternehmen für Investitionsgüter und ist der größte Liebherr-Erdbewegungshändler Deutschlands.

Bildunterschrift

liebherr-pr776-uebergabe.jpg

Feierliche Übergabe der Liebherr PR 776 – v. l.: Siegbert Theka (Serviceberater, Beuthauser), Udo Kleinert (Regionalleiter, Beuthauser), Dr. Roland Müller (Inhaber, STW), Maiko Kniep (Oberbauleiter, STW)

Ansprechpartner

Alexander Katrycz

Telefon: +43 508096-1416

E-Mail: alexander.katrycz@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Telfs GmbH

Telfs, Österreich

www.liebherr.com